

14. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie

5.& 6. Oktober 2017

Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD) Bern

Programm

"Mitmischen – Aufmischen – Einmischen"
 - Eine Aufforderung an die psychiatrische Pflege in
 Praxis – Management – Ausbildung – Forschung



Willkommen in Bern!

Wir freuen uns, Sie am 14. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie in Bern, auf dem Gelände der Universitären Psychiatrischen Dienste, begrüßen zu können.

Mit dem Thema „Mitmischen – Aufmischen – Einmischen“, fordern wir Sie auf, aktiv zu werden. Bringen Sie ihr Wissen, Ihre Überzeugungen, fachliche Meinungen und Forderungen in Diskussionen und Debatten rund um die psychiatrische Pflege ein – während dem Kongress, aber auch darüber hinaus!

Dieser Kongress bietet den Rahmen und einen Anstoß dafür: Vorträge und Workshops von eingeladenen Keynotes und von Ihren BerufskollegInnen zu Theorie- und Forschungsanwendung, zu innovativer Praxis und psychiatrischen Pflegeinterventionen ermöglichen, Neues zu lernen und neue Ideen für die eigene Berufspraxis zu sammeln. Neben den vielfältigen Beiträgen haben Sie auch die Möglichkeit, neue Bekanntschaften schließen und alte wieder auffrischen zu lassen, sich mit anderen auszutauschen und so die nationale, internationale oder auch berufsübergreifende Zusammenarbeit zu intensivieren.

Nicht zuletzt, erwarten wir aber auch, dass Sie an diesen beiden Kongresstagen kritisch mitdenken und mitdiskutieren und auf diese Art und Weise einen Schritt in Richtung „Mitmischen – Aufmischen – Einmischen“ der psychiatrischen Pflege leisten. Denn nur, wenn wir der psychiatrischen Pflege und uns selbst eine Stimme geben, werden wir auch gehört.

Wir wünschen Ihnen einen lebendigen und interessanten, länderübergreifenden Austausch sowie einen vernetzten und ereignisreichen Aufenthalt hier in Bern!

Das Kongresskomitee

Sabine Hahn, Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit, Bern, CH und University of Central Lancashire, UK

Anna Hegedüs, Careum Forschung, Zürich, CH

Christian Burr, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UPD AG, Bern, CH

Caroline Gurtner, Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit, Bern, CH

Udo Finklenburg, Just-do-it, Verein ambulante psychiatrische Pflege, CH

Ian Needham, Kantonale Psychiatrische Dienste - Sektor Nord, CH

Susanne Schoppmann, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, CH

Michael Schulz, Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld, D

Harald Stefan, Wiener Krankenanstaltenverbund, Wien, A

Donnerstag Vormittag, 5. Oktober 2017

ab 08.00	Anmeldung & Begrüßungskaffee	
Festsaal, Wirtschaftsgebäude	Plenum Vorsitz: Sabine Hahn	
09.00-09.30	Begrüßung Für das Kongresskomitee: Christian Burr und Anna Hegedüs Dr. Salome von Greyerz , Leiterin Abteilung Gesundheitsstrategien, Bundesamt für Gesundheit, Bern Beat Burri , Pflegedirektor der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern und Leiter Pflege der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der UPD, Bern Prof. Dr. Sabine Hahn , Leiterin Disziplin Pflege und Mitglied der Fachbereichsleitung Gesundheit der Berner Fachhochschule BFH, Leiterin des Wissenschaftlichen Beirats Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie	
09.30-10.15	Keynote Initiative Pflegende nutzen politische Instrumente – die Pflegeinitiative Helena Zaugg , MLaw, dipl. Pflegefachfrau, Präsidentin des Schweizerischen Berufsverbandes der Pflegefachpersonen, Bern (CH)	
10.15-10.45	Kaffeepause, offeriert von der Berner Fachhochschule Gesundheit, Weiterbildung und Dienstleistungen	
Festsaal, Wirtschaftsgebäude	Plenum Vorsitz: Christian Burr	
10.45-12.15	Keynote Gehör verschaffen – Einbringen – Mitmischen – Pflege bewegt Dr. Harald Stefan , Bereichsleitung Pflege allg. Psychiatrie Krankenanstalt Rudolfstiftung, Wien (A)	
	Keynote Eine Ermutigung für Betroffene, Angehörige und Fachleute mitzumischen beim Thema Neuroleptika Andrea Zwicknagl , Genesungsbegleiterin EX-IN, Tagesklinik FMI Interlaken und Gründerin des Neuroleptika-Trialoges in Bern, (CH)	
12.15-13.45	Mittagspause	
12.45-13.35	Posterpräsentationen im Foyer neben dem Festsaal	

Donnerstag Nachmittag, 5. Oktober 2017

	13.45-15.15	Parallelveranstaltungen
	Raum: 70, Wölfli, Neue Klinik	<p>Freie Vorträge: Recovery Vorsitz: Susanna Flansburg</p> <p><i>Befragungsstudie zum Recovery-Prozess Jugendlicher</i> Cornelia Schneidtinger, Elisabeth Haslinger-Baumann</p> <p><i>Fallvorstellungen/ -analysen anhand des Orem-Recovery-Rondell</i> Barbara Bossler, Anna Heinsch</p> <p><i>Gesamtbetriebliche Einführung von Krisenplan und Krisenpass</i> Simone Beeri</p>
	Raum: Festsaal, Wirtschaftsge- bäude	<p>Symposium <i>„Erstaunlicherweise war der Kontakt zu den Pflegern mehr Therapie als das Programm“ – Die Implementierung, Evaluation und Weiterentwicklung von Primary Nursing als Chance zum Ein- und Mitmischen</i> Vorsitz: Anna Hegedüs</p> <p><i>Implementierung von Primary Nursing in der psychiatrischen Klinik des Evangelischen Klinikums Bethel (EvKB)</i> Wolfram Kämmer, Ute Roelfs, Sabine Noelle, Jacqueline Rixe,</p> <p><i>Skill- und Grade-Mix auf den Stationen: Aufgabenprofil und Qualifikation der PNs</i> Ute Roelfs, Sabine Noelle, Wolfram Kämmer, Jacqueline Rixe</p> <p><i>Effekte von Primary Nursing aus Sicht der Patientinnen und Patienten</i> Jacqueline Rixe , Ute Roelfs, Wolfram Kämmer, Sabine Noelle</p>
	Raum: 416, Wirtschaftsge- bäude	<p>Freie Vorträge: Empowerment Vorsitz: Bernd Kozel</p> <p><i>Langfristige Veränderung des Ess- und Bewegungsverhaltens</i> <i>Ein Behandlungsangebot für Menschen mit einer schizophrenen Erkrankung</i> Bettina Nesa, Sabine Hahn</p> <p><i>Wissensvermittlung für Suizidgefährdete Menschen – Implementierung der Intervention und erste Evaluation</i> Astrid Shams, Katharina Schneiders, Bernd Kozel</p> <p><i>Medienwand und Kommunikationsfenster „Cowin“ – Selbstbestimmung bei maximaler Freiheitseinschränkung</i> Andreas Emmerich</p>


Donnerstag Nachmittag, 5. Oktober 2017

13.45-15.15	Parallelveranstaltungen
Raum: Konferenzraum 5 60, Neue Klinik (5. OG)	Freie Vorträge: Peers und Angehörige Vorsitz: Caroline Gurtner
	<i>Welche Erfahrungen und Erwartungen haben Angehörige psychisch erkrankter Menschen mit und an die psychiatrisch Tätigen</i> Daniel Heinrichs, Stefan Rogge
	<i>Aktionsfeld Angehörigenarbeit in der psychiatrischen Pflege</i> Thomas Lampert
	<i>Neue Einsichten und Aussichten der Peer-Zusammenarbeit im psychiatrischen Setting</i> Stephanie Ventling
Raum: 419, Wirtschaftsgebäude	Freie Vorträge: Aufmischen- Hilfe beanspruchen Vorsitz: Dirk Richter
	<i>Hilfe(auf)suchen bei psychischen Gesundheitsproblemen und deren Bedeutung für die psychiatrische Pflege</i> Eva Tola
	<i>„Und dann soll ich immer erzählen wie’s mir geht – das ist doch nicht normal.“ - Gründe und Erklärungen von High Utilizern für stationäre Wiederaufnahmen</i> Beatrice Gehri, Regula Lüthi, Julian Möller, Helen Stepulovs, Stefan Weinmann, Tatjana Zimmermann
	<i>Mind the Gap – Lücken in der ambulanten Behandlung schliessen</i> Esther Indermaur
Raum: 418, Wirtschaftsgebäude	Workshop <i>Fachpersonen mit psychiatrischen Krankheitserfahrungen – Disqualifikation oder besondere Qualifikation für die Praxis?</i> Gianfranco Zuaboni, Pamela Wersin, Linda Frei
Raum: Foyer , Wirtschaftsgebäude	Podiumsgespräche Auf der kleinen Bühne von Radio RaBe und Radio loco-motivo werden Interviews mit verschiedenen Hauptreferentinnen und –referenten, Kongresskomiteemitgliedern und sonstigen Teilnehmenden des Kongresses geführt
Treffpunkt: Haupteingang Neue Klinik	Führung Klinik und Besuch Psychatriemuseum Mariette Botta
15.15-15.45	Kaffeepause

Donnerstag Nachmittag, 5. Oktober 2017

15.45-17.15	Parallelveranstaltungen	
	Raum: Festsaal, Wirtschaftsgebäude	Freie Vorträge: Intervention Vorsitz: Gianfranco Zuaboni
		<i>Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz verstehen mit der ABC-Verhaltensanalyse</i> Samuel Vögeli
		<i>Interdisziplinäre Zusammenarbeit und pflegerischer Anteil innerhalb der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)</i> Veronika Kuhweide
		<i>Die Integrative Validation (IVA) – eine Pflegeintervention in der (geronto-) psychiatrischen Pflege?</i> Anke Erdmann
	Raum: 70, Wölfl, Neue Klinik	Freie Vorträge: Recovery Vorsitz: Susanne Schoppmann
		<i>Die Bedeutung der subjektiven Sichtweise für die persönliche Recovery am Beispiel des Phänomens Stimmenhören</i> Daniel Heinrichs, Maximilian Kiereck, Stefan Rogge
		<i>Die Implementierung einer Recovery-Gruppe in einer Klinik für mittelfristige psychiatrische Behandlung</i> Volker Panzer
		<i>Erfahrungen im Erleben und im Umgang mit der eigenen psychiatrischen Erkrankung: Die Stimme der Betroffenen!</i> Peter Wolfensberger
	Raum: 416, Wirtschaftsgebäude	Freie Vorträge: Intervention Vorsitz: Thomas Schwarze
		<i>Telefonische Beratung in psychosozialen Krisensituationen</i> Susanna Flansburg
		<i>Der pflegerische Umgang mit Reizüberflutung in der stationären Psychiatrie: Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung.</i> Stefan Scheydt
<i>Non-Suizidvertrag: professionelle Methode</i> Barbara Frey		

Donnerstag Nachmittag, 5. Oktober 2017

Donnerstag Nachmittag, 5. Oktober 2017	15.45-17.15	Parallelveranstaltungen	
	Raum: Konferenzraum 5 60, Neue Klinik (5. OG)	Freie Vorträge: Mitmischen-Forschung Vorsitz: Ian Needham	
		<i>Wohnpräferenzen von Menschen mit psychischen Behinderungen – Systematische Übersicht und Meta-Analyse</i> Dirk Richter, Holger Hoffmann	
		<i>Forschungsbedarf aus Sicht wissenschaftlicher und praktisch tätiger Expertinnen und Experten in der forensisch psychiatrischen Pflege im deutschsprachigen Raum. Eine Delphi-Studie.</i> Pamela Wersin, Ian Needham	
		<i>Menschen mit Opioidabhängigkeit und multiplem Substanzgebrauch im Akutspital: eine qualitative Studie zu deren Erleben und Bedürfnissen</i> Christine Jaiteh, Florian Grossmann, Regine Steinauer, Irena Anna Frei	
	Raum: 418, Wirtschaftsgebäude	Freie Vorträge: Setting Ambulant Vorsitz: Christian Burr	
		<i>Hometreatment für die psychiatrische Akutbehandlung – ein Update</i> Rebekka Wernli, Peter Urner, Simona Jaun, Alexandra Kuhn, Lea Wyder, Wolfram Kawohl, Niklaus Stulz, Urs Hepp	
		<i>Alkohol in der ambulanten Pflege</i> Roger Freiburghaus	
		<i>Einflussfaktoren der Inanspruchnahme von Spitex Leistungen bei Menschen mit psychischen Erkrankungen in der Schweiz.</i> Christian Burr, Renato Farcher, Dirk Richter	
	Raum: 412, Wirtschaftsgebäude	Workshop <i>Entwicklung einer Stellenbeschreibung APN Mental Health</i> Peter Ullmann, Sonja Freyer, Birgit Ullmann	
Raum: 419, Wirtschaftsgebäude	Workshop <i>Radio loco-motivo Bern- Verrücktes Radio mischt sich ein!</i> Jean-Pierre, Matthias, Peter, Adrian, Sacha, Denise, Gabi, Heidi Kronenberg, Gianni Python		

Donnerstag, 5. Oktober 2017 Abend	Ab 19.00	Kongressparty mit Buffet, DJ und sehr freundlicher Bar-Equipe!!
	Schloss Köniz	<p>Adresse: Muhlernstrasse 11, 3098 Köniz</p> <p>Bus Nr. 44 ab Haltestelle UPD Richtung Gümligen bis Waldeck (Abfahrt jeweils .17 .47);</p> <p>Bus Nr. 10 Haltestelle Waldeck Richtung Köniz / Schliern bis Köniz Schloss; fährt alle 5-6 Minuten, Fahrzeit 30 Minuten (Zwischenhalt in Bern möglich)</p> <p>... mit DJ Attenzione (ITA)</p> <p>Teilnahmekarten können noch bei der Anmeldung für 65 CHF / 60 € erworben werden!</p>

Freitag Vormittag, 6. Oktober 2017

Festsaal, Wirtschaftsgebäude	<p>Plenum</p> <p>Vorsitz: Michael Schulz</p>	
9.00-10.30	<p>Keynote</p> <p><i>Caring for two - Die Herausforderungen pflegender Angehöriger</i></p> <p><i>Sigrid Steffen</i>, Stv. Vorsitzende der österreichischen Angehörigenorganisation HPE und ehemalige Vorsitzende der europäischen Angehörigenorganisation EUFAMI (A)</p> <p>Keynote</p> <p><i>Über den kritischen Umgang mit psychiatrischen Begriffen</i></p> <p>Prof. Dr. P. Hoff, Chefarzt und stv. Klinikdirektor, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und Leiter des Projektes „Schizophrenie: Rezeption, Bedeutungswandel und Kritik eines Begriffes im 20. Jahrhundert“ der Universität Zürich (CH)</p>	 
10.30-11.00	<p>Kaffeepause</p>	
11.00-12.30	<p>Parallelveranstaltungen</p>	
Raum: Festsaal, Wirtschaftsgebäude	<p>Symposium</p> <p><i>Sektorenübergreifende Behandlung: Herausforderungen, Chancen und Möglichkeiten für die psychiatrische Pflege</i></p> <p>Vorsitz: Michael Löhr</p> <hr/> <p><i>Mitmischen – Aufmischen – Einmischen am Beispiel eines Modellprojekts nach § 64b SGB V- als Klinik- als Modellabteilung und integriert in die Abteilungen</i></p> <p>Elvira Lange</p> <hr/> <p><i>DynaLive in der Allgemeinpsychiatrie-Erwachsenenbereich- Neuausrichtung in der psychiatrischen individuellen Versorgung, Erweiterung des Stationären Behandlungsangebot im häuslichen Umfeld, Stationsersetzende Leistungen</i></p> <p>Dirk Werner</p> <hr/> <p><i>DynaLive in der Alterspsychiatrie – Voraussetzungen, Chancen und Möglichkeiten aus Sicht der Praxis</i></p> <p>Stefan Rogge</p>	

Freitag Vormittag, 6. Oktober 2017	11.00-12.30	Parallelveranstaltungen
	Raum: 70, Wölfli, Neue Klinik	Freie Vorträge: Setting Übergänge Vorsitz: Anna Hegedüs
		<i>Aus- und Eintrittsmanagement – Zwischen Bedarfen, Bedürfnissen und ökonomischen Anforderungen</i> Peter Ullmann, Marco Burri, Michaela Höring, Daniel Mohr
		<i>Psychosoziale Übergangsbetreuung – Ein Betreuungskonzept auf Augenhöhe</i> Astrid Kaufmann, Sabine Lechner
		<i>Übergangsbegleitung aus dem stationären psychiatrischen Bereich – eine systematische Literaturübersicht</i> Bernd Kozel, Anna Hegedüs, Astrid Rossnagel, Renato Farcher, Johann Behrens
	Raum: 416, Wirtschaftsge- bäude	Freie Vorträge: Aufmischen Vorsitz: Caroline Gurtner
		<i>Die Betreuung von Patienten und Patientinnen, die Suizidgedanken äussern – ein Leitfaden für Pflegefachpersonen in der Akutversorgung</i> Irena Anna Frei
		<i>Was braucht es, damit Menschen mit psychischen Erkrankungen ihre Anliegen selber vertreten können? – „Mitmischen – Aufmischen – Einmischen“ aus Betroffenenicht</i> Christa Schwab
	Raum: Konfe- renzraum 5 60, Neue Klinik (5. OG)	Freie Vorträge: Setting Fallführung Vorsitz: Susanne Schoppmann
		<i>CaseManagement – Eine neue Aufgabe für psychiatrische Fachpflegepersonen in der ambulanten Versorgung?</i> Tim Konhäuser
		<i>Mitmischen – pflegerische Fallführung in einer forensischen Ambulanz, ein Praxisprojekt</i> Thomas Meier, Andrew Bay, Susanne Schoppmann
		<i>Interprofessionelles Skill-Grade Projekt Fallführung durch Ärzte, Pflegefachleute und Mitarbeiter des Sozialdienstes</i> Carmine Di Nardo
	Raum: 418, Wirtschaftsge- bäude	Workshop <i>Zukunftswerkstatt: Wie kann die akademisierte psychiatrische Pflege in der Gerontopsychiatrie aussehen?</i> Benjamin Volmar, Bettina Grundmann-Horst, Stefan Klees, Katharina Schneiders

Freitag Vormittag, 6. Oktober 2017	11.00-12.30	Parallelveranstaltungen
	Raum: 412, Wirtschaftsgebäude	Workshop <i>Angehörige in der Psychiatrie – Dos & Don't s</i> Edith Scherer, Thomas Lampert
	Raum: 419, Wirtschaftsgebäude	Freie Vorträge: Aufmischen Vorsitz: Ian Needham
		<i>Assistierte Selbsttötung von Menschen mit schweren psychischen Beeinträchtigungen</i> Dirk Richter
		<i>„Stationsäquivalente Behandlung – Ein neues Handlungsfeld der psychiatrischen Pflege“</i> Martin Holzke
		<i>Schlafende Hunde wecken – wieso haben wir keine einheitliche Haltung in Bezug auf den Pflegeprozess und die Bezugspersonenpflege?</i> Marianne von Dach Nicolay, Majbritt Jensen, Therese Steudler
	12.30-13.45	Mittagspause
	13.00-13.30	Posterpräsentationen im Foyer neben dem Festsaal
	13.45-15.15	Parallelveranstaltungen
	Raum: Festsaal, Wirtschaftsgebäude	Freie Vorträge: Mitmischen APN Vorsitz: Sabine Hahn
		<i>Die Rollenentwicklung einer APN für Menschen mit Dualdiagnose</i> Sunhi Park-Lee, Fritz Frauenfelder
<i>Entwicklung und Umsetzung der Funktion APN anhand der Einführung eines pflegerischen Delirkonzeptes</i> Sonja Freyer		
<i>Angehörige von Menschen mit Demenz mischen mit: Entwicklung und Implementierung eines familienzentrierten APN-Angebotes</i> Sabrina Laimbacher, Michaela Simonik, Loretta Giacomuzzi Schätti, Rahel Fröbel, Ian Needham		
Raum: Konferenzraum 5 60, Neue Klinik (5. OG)	Freie Vorträge: Intensivbetreuung Vorsitz: Bernd Koziel	
	<i>Who is Who - Intensiv, Intensivversorgung, Intensivbetreuung, Intensivpatient, Intensivzimmer und Intensivbereich</i> Peter Ullmann, Emina Djedovic, Mario Rigo, Marco Burri, Carlo Pepe, Daniel Mohr	
	<i>Medienwand: Ein Qualitätsentwicklungsprojekt in der Forensischen Psychiatrie zur Qualitätsverbesserung der Intensivbehandlung</i> Rosmarie Bürki, Sabine Hahn	

Freitag Nachmittag, 6. Oktober 2017

	13.45-15.15	Parallelveranstaltungen
	Raum: 70, Wölfli, Neue Klinik2	Freie Vorträge: Mitmischen-Pflegeorganisation Vorsitz: Harald Stefan
		<i>Primary Nursing in der psychiatrischen Pflege</i> Cornelia Gianni
		<i>...mischen im Kernteam</i> <i>Wie Patient, Fallführung und Bezugsperson die Behandlung gemeinsam als Team gestalten.</i> Dominic Zemp, Stefanie Peter
		<i>Kinder- und Jugendpsychiatrie aus Patientenperspektive. Ergebnisse einer Befragung unter ehemaligen Patienten und die Bedeutung für die stationäre Aufenthaltsgestaltung.</i> Dirk Bruland
	Raum: 416, Wirtschaftsgebäude	Freie Vorträge: Mitmischen – körperliche und psychische Gesundheit Vorsitz: Peter Wolfensberger
		<i>Somatische Komorbidität bei Klientinnen und Klienten stationärer Eingliederungshilfe mit und ohne aktueller stationär-psychiatrische Behandlung – Studienergebnisse und Implikationen für die Psychiatrische Pflege</i> Michael Schulz, Birgit Hahn
		<i>Ambulante psychiatrische Pflege trifft die somatische Pflege – eine neue Herausforderung in der Zukunft</i> Béatrice Gähler-Schwab
		<i>Mitmischen – Interdisziplinäre Betreuung von psychisch erkrankten Menschen auf der Internistischen Station im Otto-Wagner-Spital, Wien</i> Ilse Stefan
	Raum: 419, Wirtschaftsgebäude	Freie Vorträge: Einmischen Vorsitz: Eva Tola
		<i>Die Lizenz zum Einmischen</i> Dominik Rösli
		<i>10 Jahre VAPP – ein erfolgreiches Einmischen in die Schweizer Psychiatrieszene</i> Udo Finklenburg
		<i>Ein Quantensprung? Übertragbarkeit des Konzepts der Milieuthérapeutischen Wirkfaktoren nach E. Heim auf den Bereich der Führung</i> Sonja Forster, Philipp Schmidt

Freitag Nachmittag, 6. Oktober 2017

13.45-15.15	Parallelveranstaltungen	
Raum: 418, Wirtschaftsge- bäude	Speaker's Corner <i>Wer abseits steht, kann nicht mitgestalten: ist die psychiatrische Pflege unpolitisch?</i> Gianfranco Zuaboni , Michael Schumacher, Andreas Daurù	
Raum: 412, Wirtschaftsge- bäude	Workshop <i>Warum ist es wichtig, dass Menschen mit psychischen Erkrankungen „Mitmischen – Aufmischen und sich Einmischen“?</i> Christa Schwab	
15.15-15:45	Kaffeepause	
Raum: Festsaal, Wirtschaftsge- bäude	Plenum Vorsitz: Harald Stefan	
15:45-17.15	Keynote 6 <i>Pflegepolitisch denken und handeln - der Weg zur institutionel- len Professionalisierung des Pflegeberufes.</i> Frank Vilsmeier , Pflegedienstleitung Psychiatrisches Zentrum Rickling, und Stellv. Vorsitzender Pflegerat Schleswig-Holstein (D)	 
17.15-17.30	Abschluss Abschluss mit Prämierung des bestes Abstracts und besten Posters Ausblick auf den Kongress 2018 in Wien	
ab 17.30 Uhr	Apéro	

**Auf Wiedersehen
in Wien 2018...**

Bitte vormerken:

**15. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie
Wien 2018**

Donnerstag / Freitag 27./28. September 2018 in Wien

Informationen auf:

www.pflege-in-der-psychiatrie.eu

Lageplan UPD Standort Bolligenstrasse

